

# Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

## Gebete und Andachten in Gottes Schöpfung

Redaktion: Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie

Die Schönheit der Natur lässt uns oft staunen. Manchmal lässt sie uns auch nach dem Urheber von allem, das uns umgibt, fragen. Dies aber mündet nicht selten in den Lobpreis des Schöpfers. Viele Menschen sagen, dass sie im Wald, an einem Fluss oder auf einem Berg, in Gottes unberührter Natur, gut beten können. Auf solchen Erfahrungen baut diese Vorlage auf. Sie finden hier eine Übersicht über Gebete, Texte und Lieder zum Thema „Schöpfung“ sowie Vorschläge, wie Sie mit dem Gotteslob (Ausgabe 2013) Andachten feiern können.

Sie können die Texte und Lieder heranziehen, wenn Sie alleine unterwegs sind. Sie können damit aber auch eine Besinnung mit einer Gruppe gestalten, zum Beispiel eine Andacht auf einem Berggipfel oder ein Innhalten während einer Wanderung. Beide Vorlagen können Sie natürlich kürzen und den Gegebenheiten anpassen oder auch nur einzelne Elemente daraus verwenden, um ein Gebet zu gestalten.

Die biblischen Texte sind der Einheitsübersetzung 2016 entnommen.

© Katholische Bibelanstalt Stuttgart.

### INHALT

Verzeichnis der Gebete, Texte und Gesänge im Gotteslob	Seite 2
Andacht mit dem Gotteslob	Seite 3
Andacht: Sonnengesang des Heiligen Franziskus	Seite 4
Andacht auf einem Berg mit einem Gebet für unser Land	Seite 6

## VERZEICHNIS DER GEBETE, TEXTE UND GESÄNGE IM GOTTESLOB

### Gebete

GL 6,2	Groß bist du, Herr (Innehalten)
GL 6,3	Du, Herr, gibst mir Augenblicke der Stille (Innehalten)
GL 9,3	Lieber Gott, du hast uns als deine Kinder erschaffen
GL 11,2	Beim aufgehenden Morgenlicht (Morgengebet beim Sonnenaufgang)
GL 19,1	Immerfort empfangen ich aus deiner Hand
GL 19,2	Sonnengesang
GL 19,3	Öffne meine Augen, Herr
GL 680,4	Andachtsabschnitt: Schöpfung
GL 703	Gebet für die Heimat

### Psalmen

GL 33	Psalm 8: Die Herrlichkeit des Schöpfers, die Würde des Menschen
GL 35	Psalm 19 (bis Vers 7): Lob der Schöpfung
GL 40	Psalm 36,6-11: Gott, die Quelle des Lebens
GL 45	Psalm 65: Dank für Gottes Gaben
GL 54	Psalm 96: Der Herr, König und Richter aller Welt
GL 58	Psalm 104,1-23: Ein Loblied auf den Schöpfer
GL 645,3-4	Psalm 104,24.27-35: Ein Loblied auf den Schöpfer
GL 78	Psalm 147: Bekenntnis zu Gott, dem Retter Israels (siehe auch GL 645,5-6)
GL 79	Psalm 148: Danklied auf Gott, den Schöpfer und Herrn
GL 619,1-2	Nach Dan 3: Schöpfungslob
GL 633,8-9	Kol 1,12-20: Dankt dem Vater mit Freude

### Lieder und Gesänge (Viele Liedtexte kann man auch als Gebet sprechen)

GL 82	Behutsam leise nimmst du fort (Morgen)
GL 332	Die ganze Welt, Herr Jesu Christ (österlich)
GL 381	Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus (1.-3. Strophe)
GL 411	Erde singe, dass es klinge
GL 412	Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (Kanon)
GL 413	„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“
GL 415	Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang (Kanon)
GL 462	Tanzen, ja tanzen wollen wir
GL 463	Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht
GL 466	Herr, dich loben die Geschöpfe
GL 467	Erfreue dich, Himmel
GL 468	Gott gab uns Atem, damit wir leben
GL 469	Der Erde Schöpfer und ihr Herr
GL 645,3	Sende aus deinen Geist (Kehrvers)
GL 705	Morgenlicht leuchtet (Morgen)
GL 839	Sende deinen Geist aus (Kanon)
GL 844	Veni Creator Spiritus (Kanon, Taizé)
GL 845,1	Sende aus deinen Geist (Kehrvers)
GL 864	Herr, sei gelobt (Sonnengesang)
GL 873	Herr, deine Werke danken dir (Kanon)
GL 883	Wie wunderbar, o Herr, sind alle deine Werke (Kehrvers)
GL 916	Gott und Vater, voll Vertrauen

## ANDACHT MIT DEM GOTTESLOB

(Lied) Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (GL 412)  
<https://www.youtube.com/watch?v=j0A8sfR6OjA>  
Weitere Lieder siehe Verzeichnis, Seite 2.  
Oder Instrumentalmusik oder passende geistliche Musik.

Eröffnung: GL 673

(Lied) Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht (GL 463), 1.-3. Strophe  
<https://www.youtube.com/watch?v=6c4sIDTTRzc>  
Weitere Lieder siehe Verzeichnis, Seite 2.

Andachtsabschnitt GL 680,4.

Lied Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht (GL 463), 4.-6. Strophe.  
Weitere Lieder siehe Verzeichnis, Seite 2.  
Wenn man nicht singt, kann man das Lied wie ein Gebet sprechen  
(zum Beispiel abwechselnd in zwei Gruppen).

(Besinnlicher Text) Wer möchte, kann an dieser Stelle einen besinnlichen Text lesen.

Abschluss Gebet: Öffne meine Augen, Herr (GL 19,3)  
Oder ein anderes Gebet – siehe Verzeichnis, Seite 2

Es folgen das Vater unser und ein Segenswort:

V Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.  
A Vater unser. Denn dein ist das Reich ...

V Bitten wir nun um Gottes Segen. **Stille.**  
Möge die Straße dir entgeneilen.  
Möge der Wind immer in deinem Rücken sein.  
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen  
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.  
Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich im Frieden seiner Hand.

V So segne uns der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
A Amen.

(Lied) Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (GL 412).  
Weitere Lieder siehe Verzeichnis, Seite 2.  
Das Lied kann auch entfallen.  
Oder Instrumentalmusik oder passende geistliche Musik:  
<https://www.youtube.com/watch?v=-vmUfL2xVoM>

## ANDACHT: SONNENGESANG DES HEILIGEN FRANZISKUS

Eröffnung: GL 673

Lesung: Sir 17,1-9

**Lesung aus dem Buch Jesus Sirach.**

**Der Herr hat aus Erde den Menschen geschaffen  
und zu ihr lässt er ihn wieder zurückkehren.  
Eine Anzahl von Tagen und eine bestimmte Zeit hat er ihnen gegeben  
und Macht über das, was auf ihr ist.  
Ihnen entsprechend hat er sie mit Kraft bekleidet  
und nach seinem Bild hat er sie gemacht.  
Er hat die Furcht vor ihm auf alle Lebewesen gelegt  
und Macht zu gebieten über wilde Tiere und Vögel.  
Sie erhielten die Möglichkeit zum Gebrauch der fünf Werke des Herrn.  
Als sechstes aber hat er ihnen Verstand geschenkt und zugeteilt  
und als siebtes das Wort als Deuter seiner Werke.  
Entscheidungsfähigkeit, Sprache und Augen,  
Ohren und Herz hat er ihnen gegeben, um zu denken.  
Er füllte sie mit Wissen und Einsicht,  
Gutes und Böses hat er ihnen gezeigt.  
Er hat die Furcht vor ihm in ihre Herzen gelegt,  
um ihnen die Größe seiner Werke zu zeigen;  
er gewährte ihnen, für alle Zeiten ihn wegen seiner Wunder zu rühmen.  
Und sie werden seinen heiligen Namen preisen,  
damit sie von der Größe seiner Werke erzählen.**

**Wort des lebendigen Gottes.**

**(Alle) Dank sei Gott.**

Antwortgesang: GL 619,1-2

Den Antwortgesang kann man auch beten (GL 619,2).  
Er ist aufgebaut wie eine Litanei.

(Gedanken)

Gegebenenfalls kann jemand einen Gedanken oder besinnlichen Text vortragen.

## Gebet

Nun wird der Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi vorgetragen (Text siehe GL 19,2).

Der Kehrvors kann auch gesungen werden:

Höchster, allmächtiger und guter Herr,  
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehr. (GL 864)

Der Sonnengesang kann auch zur Gänze gesungen werden: Siehe GL 864.

Wenn er gebetet worden ist, kann man sich am Ende eine Vertonung anhören,  
um so die einzelnen Inhalte zu vertiefen:

[https://www.youtube.com/watch?v=Cf0wmJ\\_qG8w&list=RDCf0wmJ\\_qG8w&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=Cf0wmJ_qG8w&list=RDCf0wmJ_qG8w&start_radio=1)

<https://www.youtube.com/watch?v=liM4WbnmzPo>

## Abschluss

Es folgen das Vater unser und ein Segenswort:

V Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

A Vater unser. Denn dein ist das Reich ...

Segensgebet: GL 13,3.

Daran anschließend:

V So segne uns der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

## (Lied)

Gott gab uns Atem, damit wir leben (GL 468)

<https://www.youtube.com/watch?v=PXsbK5pFR-4>

Weitere passende Lieder siehe Verzeichnis, Seite 2.

Das Lied kann auch entfallen.

## ANDACHT AUF EINEM BERG MIT EINEM GEBET FÜR UNSER LAND

Vor allem im Sommer und im Herbst werden in manchen Gegenden gerne Gottesdienste auf Berggipfeln, Almen etc. gefeiert. Hier finden Sie eine Vorlage für eine Andacht mit Gebet und Bitte für unsere Heimat. Damit Sie keine Bücher mitschleppen müssen, sind alle Texte (auch die Liedtexte) hier zu finden.

### Lied

Zu Beginn kann ein Lied gesungen werden, zum Beispiel:

Lobe den Herren (GL 392): <https://www.youtube.com/watch?v=dMo8yyahcgM>

Weitere passende Gesänge siehe Verzeichnis, Seite 2 oder

- Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (GL 414)
- Hilf, Herr meines Lebens (GL 440)
- Meine engen Grenzen (GL 437)
- Meine Zeit steht in deinen Händen (GL 907)
- Mit dir geh ich alle meine Wege (GL 896)
- Nun danket all und bringet Ehr (GL 403)

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf,  
Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet,  
der dich erhält,  
wie es dir selber gefällt.  
Hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.  
In wie viel Not  
hat nicht der gnädige Gott  
über dir Flügel gebreitet.

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran,  
was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet.

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.  
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.  
Er ist dein Licht,  
Seele, vergiss es ja nicht.  
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

## Eröffnung

**L** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
**(Alle)** Amen.

**L** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.  
**(Alle)** Der Himmel und Erde erschaffen hat.

## Hinführung und Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)

- Herr, erbarme dich (GL 157)

- Oder: GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07-09.

**L** Wir haben heute schon einen weiten,  
für manche beschwerlichen Weg hinter uns.  
Der Aufstieg hat Kraft gekostet – wie vieles in unserem Leben.  
Dafür werden wir belohnt mit einem wunderbaren Blick auf unsere Heimat.  
Wenn man Menschen fragt, was sie an unserem Land besonders schätzen,  
sagen viele spontan: die Schönheit und Vielfalt unserer Landschaft.  
Diese dürfen wir heute eindrucksvoll erleben.  
Hier oben weitet sich unser Blick.  
Wir sehen über die Grenzen unserer Täler hinweg.  
Darüber hinaus rückt der Alltag ein wenig in den Hintergrund.  
Der Himmel scheint uns etwas näher zu sein.  
Nehmen wir das alles als Geschenk an.  
Christus will uns nahe sein.  
Zu ihm rufen wir:

**L** Herr Jesus Christus,  
du bist bei uns, wenn wir aufbrechen, du segnest unsere Heimkehr.  
**(Herr, erbarme dich unser. (Alle) Herr, erbarme dich unser.)**

**L** Du zeigst uns den Weg zum himmlischen Vater,  
der Himmel und Erde erschaffen hat.  
**(Christus, erbarme dich unser. (Alle) Christus, erbarme dich unser.)**

**L** Du lädst uns ein, in deinem Frieden zu leben.  
**(Herr, erbarme dich unser. (Alle) Herr, erbarme dich unser.)**

**L** Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,  
bleibe bei uns auf dem Weg durch die Zeit.  
Beschütze und segne unsere Heimat,  
die Städte und Dörfer, die Felder, das Land.  
Nimm unser Herz nach oben zu dir,  
damit es dich preist bis ans Ende der Zeit.  
*(Alle)* Amen.

### **Lesung** (Dtn 8,7-14.17-18)

Die Lesung und der Psalm können durch Texte eigener Wahl ersetzt werden.

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sprach zum Volk:

Wenn der HERR, dein Gott, dich in ein prächtiges Land führt,  
ein Land mit Bächen, Quellen und Grundwasser,  
das im Tal und am Berg hervorquillt,  
ein Land mit Weizen und Gerste, mit Weinstock, Feigenbaum und Granatbaum,  
ein Land mit Ölbaum und Honig,  
ein Land, in dem du nicht armselig dein Brot essen musst,  
in dem es dir an nichts fehlt,  
ein Land, dessen Steine aus Eisen sind, aus dessen Bergen du Erz gewinnst;  
wenn du dort isst und satt wirst und den HERRN, deinen Gott,  
für das prächtige Land, das er dir gegeben hat, preist,  
dann nimm dich in Acht und vergiss den HERRN, deinen Gott, nicht,  
missachte nicht seine Gebote, Rechtsentscheide und Satzungen,  
auf die ich dich heute verpflichte!  
Und wenn du gegessen hast und satt geworden bist  
und prächtige Häuser gebaut hast und sie bewohnst,  
wenn deine Rinder, Schafe und Ziegen sich vermehren  
und Silber und Gold sich bei dir häuft und dein gesamter Besitz sich vermehrt,  
dann nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird  
und du den HERRN, deinen Gott, nicht vergisst,  
der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat.  
Dann nimm dich in Acht und denk nicht bei dir:  
Ich habe mir diesen Reichtum aus eigener Kraft und mit eigener Hand erworben.  
Gedenke vielmehr des HERRN, deines Gottes:  
Er ist es, der dir die Kraft gibt, Reichtum zu erwerben,  
weil er seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hatte,  
so verwirklichen will, wie er es heute tut.

Wort des lebendigen Gottes.

*(Alle)* Dank sei Gott.

## Antwortpsalm (Ps 65,6-14)

Der Psalm wird Zeile für Zeile vorgelesen.

Jede Zeile wird dann von allen gemeinsam wiederholt.

Zur Einführung kann der Vorbeter bzw. die Vorbeterin (V) folgendes sagen:

**V** Der Psalm, den wir jetzt beten werden,  
lobt Gott für das gute Land, mit dem er sein Volk gesegnet hat.  
Ich werde nun Zeile für Zeile des Psalms vorsprechen  
und lade Sie ein, diese gemeinsam zu wiederholen.

**V** Furcht gebietende Taten vollbringst du *(Alle)* Furcht gebietende Taten vollbringst du  
und gibst uns Antwort in Gerechtigkeit, *(Alle)*  
du Gott unsrer Rettung, *(Alle)*  
du Zuversicht aller Enden der Erde *(Alle)*  
und der fernsten Gestade. *(Alle)*  
Du gründest die Berge in deiner Kraft, *(Alle)*  
du gürtest dich mit Stärke. *(Alle)*  
Du stillst das Brausen der Meere, *(Alle)*  
das Brausen ihrer Wogen, das Tosen der Völker. *(Alle)*  
Alle, die an den Enden der Erde wohnen, erschauern vor deinen Zeichen; *(Alle)*  
das Kommen des Morgens und des Abends erfüllst du mit Jubel. *(Alle)*  
Du hast für das Land gesorgt, es getränkt, *(Alle)*  
es überschüttet mit Reichtum. *(Alle)*  
Der Bach Gottes ist voller Wasser, *(Alle)*  
gedeihen lässt du ihnen das Korn, *(Alle)*  
so lässt du das Land gedeihen. *(Alle)*  
Du hast seine Furchen getränkt, seine Schollen geebnet, *(Alle)*  
du machst es weich durch Regen, segnest seine Gewächse. *(Alle)*  
Du hast das Jahr mit deiner Güte gekrönt, *(Alle)*  
von Fett triefen deine Spuren. *(Alle)*  
In der Steppe prangen Auen, *(Alle)*  
es gürteten sich die Höhen mit Jubel. *(Alle)*  
Die Weiden bekleiden sich mit Herden, *(Alle)*  
es hüllen sich die Täler in Korn. *(Alle)*  
Sie jauchzen, ja, sie singen. *(Alle)*

## (Gedanken)

Nun kann ein geistliches Wort folgen.

Stattdessen kann auch ein Text vorgetragen werden.

## **Gebet: Dank – Bedauern – Bitte**

An einem passenden Ort werden vier Kerzen vorbereitet:  
für die Klugheit, die Gerechtigkeit, die Tapferkeit und die Mäßigung.

Vier Vorleserinnen und Vorleser (notfalls wenigstens zwei) gehen zum Ort,  
an dem das Gebet vorgetragen wird (A, B, C, D).

Die leitende Person spricht die Gebetseinladung zu Beginn des Gebetsteils.

Der Sprecher bzw. die Sprecherin (D) entzündet die erste Kerze.

Dann sagt er/sie: „Wir entzünden ein Licht für ...“

Anschließend leitet er/sie ein: „Wir danken ...“.

Die Vorleserinnen bzw. Vorleser (A - B - C) tragen ruhig und eindringlich die Dankmotive vor.  
Es folgt eine Stille (ca. zehn Sekunden).

Danach spricht die Sprecherin bzw. der Sprecher (D): „Wir bedauern ...“.

Die Vorleserinnen bzw. Vorleser (A - B - C) tragen ihre Motive des Bedauerns vor.

Es folgt wieder eine Stille (ca. zehn Sekunden).

Dann wird nach demselben Schema die Bitte angefügt.

Es folgt als Akklamation das Kyrie eleison:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)

Dann entzündet die Sprecherin bzw. der Sprecher die nächste Kerze.  
Alles Weitere folgt nach dem beschriebenen Schema.

**L Lasst uns nun für unser Land beten.**

**Wir wollen dafür danken, dass Gott uns reich beschenkt hat:**

**durch die Schönheit der Landschaft,**

**besonders aber durch die Menschen, die hier leben.**

**Wir tragen aber auch unsere Klagen vor Gott,**

**unser Bedauern, über die dunklen Seiten**

**im Leben der Kirche und Gesellschaft.**

**Im Vertrauen darauf, dass Gott unser Gebet erhört, wollen wir bitten,**

**dass er unsere Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit stillt.**

**Die Lichter, die wir entzünden werden,**

**stehen für die Tugenden der Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung.**

**Sie brennen für unseren Dank, unser Bedauern und unsere Bitten.**

Es folgt als Akklamation das Kyrie eleison:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)

Der Sprecher bzw. die Sprecherin (D) entzündet die erste Kerze.

**D** Wir entzünden ein Licht für die KLUGHEIT.

**D** Wir danken:

**A** für die Eltern, Großeltern und alle, die der jungen Generation zur Seite stehen und helfen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden

**B** für viele geistliche Persönlichkeiten, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten

**C** für alle, die unseren Blick für die Fragen der Gegenwart schärfen und unsere Standpunkte hinterfragen.

Stille

**D** Wir bedauern:

**A** dass die Aussicht auf den kurzfristigen Nutzen die Entscheidungen in Politik und Wirtschaft gelegentlich mehr beeinflusst als die Rücksicht auf die kommenden Generationen

**B** dass plakativen Antworten und Vereinfachungen oft der Vorzug vor einer ernsthaften Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Gegenwart gegeben wird

**C** dass der Vertrautheit mit dem religiösen Erbe und der Suche nach Wahrheit immer weniger Bedeutung beigemessen wird.

Stille

**D** Wir bitten:

**A** für die Entscheidungsträger in Kirche und Gesellschaft, dass sie die Zeichen der Zeit erkennen und die richtigen Schritte setzen

**B** für die Wissenschaftler, dass sie mit ihrer Arbeit den Fortschritt ermöglichen ohne die Würde des menschlichen Lebens zu gefährden

**C** für die Bauern, die Wege suchen, den Boden nachhaltig zu bewirtschaften und gesunde Lebensmittel zu erzeugen.

Es folgt als Akklamation das Kyrie eleison:

- Kyrie eleison (GL 721/09)

- Herr, erbarme dich (GL 157)

Der Sprecher bzw. die Sprecherin (D) entzündet die zweite Kerze.

**D** Wir entzünden ein Licht für die GERECHTIGKEIT.

**D** Wir danken:

**A** für die Fortschritte in den vergangenen Jahrzehnten, Männer und Frauen  
in gleichem Maße am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen

**B** für den Einsatz und das Bemühen vieler Menschen,  
die Opfer von Gewalt und Unrecht nicht zu vergessen

**C** für alle, die Notleidenden helfen und so dazu beitragen,  
dass unsere Welt gerechter wird.

Stille

**D** Wir bedauern:

**A** dass die Kluft zwischen Armen und Reichen größer wird

**B** dass die Güter der Erde ungleich verteilt sind, viele Menschen Mangel leiden,  
daran erkranken und frühzeitig sterben

**C** dass auch in unserem Land manche Menschen schwerer zu ihrem Recht  
kommen und benachteiligt sind.

Stille

**D** Wir bitten:

**A** um faire Chancen für alle, in unserer Gesellschaft zu bestehen  
und sich gemäß ihren Begabungen zu entfalten

**B** um ein respektvolles Miteinander zwischen den Generationen

**C** um eine Rechtsprechung, die es jedem Menschen ohne Ansehen  
seiner Person ermöglicht, zu seinem Recht zu kommen.

Es folgt als Akklamation das Kyrie eleison:

- Kyrie eleison (GL 721/09)

- Herr, erbarme dich (GL 157)

Der Sprecher bzw. die Sprecherin (D) entzündet die dritte Kerze.

**D** Wir entzünden ein Licht für die TAPFERKEIT.

**D** Wir danken:

**A** für die Männer und Frauen, die sich den Machthabern totalitärer Regime entgegengestellt haben, in der Überzeugung, dass man Gott mehr gehorchen muss als den Menschen

**B** für jene, die sich mutig gegen den Strom der öffentlichen Meinung stellen, wenn es gilt, die Würde von Menschen zu schützen

**C** für alle, die Nachteile in Kauf genommen haben, um ihre religiöse, kulturelle und sprachliche Identität zu bewahren.

Stille

**D** Wir bedauern:

**A** das Schweigen, wenn Menschen benachteiligt und entwürdigt werden

**B** die Mutlosigkeit vieler Menschen im Blick auf die Zukunft

**C** das mangelnde Selbstbewusstsein der Christen, auch öffentlich zu ihrem Glauben zu stehen.

Stille

**D** Wir bitten:

**A** um prophetische Menschen, die ohne Angst vor persönlichen Nachteilen das Unrecht benennen

**B** um Mut, sich mit den Schatten der Vergangenheit ehrlich zu befassen

**C** um Kraft, die Ängste in ihren vielfältigen Ausprägungen zu überwinden.

Es folgt als Akklamation das Kyrie eleison:

- Kyrie eleison (GL 721/09)

- Herr, erbarme dich (GL 157)

Der Sprecher bzw. die Sprecherin (D) entzündet die vierte Kerze.

**D** Wir entzünden ein Licht für die MÄSSIGUNG.

**D** Wir danken:

**A** für die Menschen, die unser Land unter Entbehrungen aufgebaut haben,  
um ihren Nachkommen ein Leben in Frieden und Wohlstand zu sichern

**B** für Mütter und Väter, die um des Wohles ihrer Kinder willen auf vieles  
verzichten

**C** für alle, die aufeinander gehört haben, um Frieden zu stiften.

Stille

**D** Wir bedauern:

**A** die Gier nach dem schnell verdienten Geld, die unsere Wirtschafts- und  
Sozialsysteme ins Wanken bringt

**B** die Zerstörung von Lebensräumen und die Ausbeutung der Natur  
zum Zweck wirtschaftlichen Erfolgs

**C** den sorglosen Umgang mit Worten im öffentlichen Leben.

Stille

**D** Wir bitten:

**A** um die Haltung dankbarer Aufmerksamkeit für das Gute,  
das wir täglich empfangen

**B** um Eltern und Erzieher, die den Mut finden, mit ihren Kindern  
die Kunst der Bescheidenheit und des Verzichts zu üben

**C** um das Gedeihen von Ordensgemeinschaften und Vereinen, die den  
Menschen auch weiterhin als Lernorte maßvollen Lebens dienen.

Es folgt als Akklamation das Kyrie eleison:

- Kyrie eleison (GL 721/09)

- Herr, erbarme dich (GL 157)

## Vater unser

**L** Die sieben Bitten des Vaterunsers fassen unseren Dank,  
unsere Klagen und unser Flehen zusammen.

So lasst uns nun beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser.

Denn dein ist das Reich ...

## Loblied

Nun kann ein passendes Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- Dir Gott im Himmel Preis und Ehr (GL 167)
- Gloria, Ehre sei Gott (GL 169)
- Allein Gott in der Höh sei Ehr (GL 170)
- Preis und Ehre Gott dem Herren (GL 171)
- Gott in der Höh sei Preis und Ehr (172)
- Gott soll gepriesen werden (GL 710,2)

- Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe (GL 711,2) – Text:

„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“,  
singt der Himmlischen selige Schar.  
„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“,  
stammeln auch wir, die die Erde gebar.  
Staunen nur kann ich und staunend mich freun;  
Vater der Welten, doch stimm ich mit ein:  
„Ehre sei Gott in der Höhe!“

„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“,  
kündet der Sterne strahlendes Heer.  
„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“,  
säuseln die Lüfte, brauset das Meer.  
Feiernder Wesen unendlicher Chor  
jubelt im ewigen Danklied empor:  
„Ehre sei Gott in der Höhe!“

## Segensbitte und Entlassung

**L** Bitten wir nun Gott um seinen Segen. **Stille.**

**Gütiger Gott,  
gewähre uns und allen, für die wir zu dir beten,  
deinen Schutz und dein Erbarmen.  
Schenke uns Gesundheit an Leib und Seele.  
Stärke unter uns das Band der Liebe  
und lass nicht zu, dass wir dich verlieren.  
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.  
(Alle) Amen.**

Die Segensbitte schließt mit folgenden Worten.  
Dabei bekreuzigen sich die leitende Person und die Gemeinde:

**L** Und der Segen des allmächtigen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

**(Alle)** Amen.

**L** Gelobt sei Jesus Christus.

**(Alle)** In Ewigkeit. Amen.

Zum Abschluss kann der Kanon „Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn“ (GL 408) gesungen werden. Text:

Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn;  
freuet euch seiner und dienet ihm gern.  
All ihr Völker, lobet den Herrn.

Stattdessen kann man auch ein Marienlied singen,  
zum Beispiel: „Maria, breit den Mantel aus“ (GL 534):

<https://www.youtube.com/watch?v=1aDwVMUJYRc>

1. Maria, breit den Mantel aus,  
mach Schirm und Schild für uns daraus;  
lass uns darunter sicher stehn,  
bis alle Stürm vorübergehn.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit,  
er deckt die ganze Christenheit,  
er deckt die weite, weite Welt,  
ist aller Zuflucht und Gezelt.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

3. Maria, hilf der Christenheit,  
dein Hilf erzeig uns allezeit,  
komm uns zu Hilf in allem Streit,  
verjag die Feind all von uns weit.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

4. O Mutter der Barmherzigkeit,  
den Mantel über uns ausbreit;  
uns all darunter wohl bewahr  
zu jeder Zeit in aller Gfahr.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.